

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N. 57.

Dresden, am 24. Februar

1886.

#### Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. Februar 1886.

#### Inhalt:

Ehrendes Gedenken des durch den Tod abgerufenen Kammermitgliedes, des Herrn Bürgermeisters Voigt in Annaberg, seitens des Präsidenten Dr. Haberkorn und Kundgabe der Theilnahme seitens der Kammermitglieder durch Erheben von den Sitzplätzen. — Registrandenvortrag Nr. 353—357. — Entschuldigung. — Schlußberathung über die Berichte 1. der Finanzdeputation B, das königl. Decret, die Erbauung mehrerer Secundäreisenbahnen, und zwar Meuselwitz-Kieritzsch; 2. der Beschwerde- u. Deputation, die Petition des Mühlenbesizers Heinrich Kurt Bönißch im Lößnitzgrunde bei Wahnsdorf, mehrere durch Anlage der Secundärbahn Radebeul-Radeburg ihm erwachsene Nachtheile; 3. über den Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Petition des Gemeindegastwirths des Bezirks der Amtshauptmannschaft Dresden-Altschnee, die Aenderung der §§ 34 und 37 der Revidirten Landgemeindeordnung, u. 4. die Petition des Gutsbesizers Gottlieb Ehrenfried Schäfer zu Obersteina um Abänderung der Revidirten Landgemeindeordnung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und Freiherr von Könnig, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel, geb. Finanzrath Hoffmann, Dr. Ritterstädt und Kell und Geh. Regierungsrath von Ehrenstein und Bodel, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Ehe wir zu unseren Tagesgeschäften übergehen, habe ich eine traurige Pflicht zu erfüllen. Nach mir

heute zugegangener Nachricht ist gestern unser Colleague, Herr Bürgermeister Voigt in Annaberg, Vertreter des 19. städtischen Wahlkreises, im Stadtkrankenhaus hier mit Tode abgegangen. Nicht lange war es ihm vergönnt, sein Mandat als Mitglied der Zweiten Kammer auszuüben; allein auch während dieser kurzen Zeit hat er sich als ein biederer Charakter, ein treuer Freund und liebenswürdiger Colleague bewährt. Bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken und bezeugen wir unsere Trauer über diesen herben Verlust und unsere Theilnahme durch Erheben von den Sitzen!

(Geschicht.)

Er ruhe sanft!

Wir beginnen nun mit der Registrande.

(Nr. 353.) Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 11, einen Gesetzentwurf, die Gewährung von Entschädigung für infolge von Milzbrand gefallene oder getödtete Rinder betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 354.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 19. Februar c., das königl. Decret Nr. 5, Maßnahmen gegen das Ueberhandnehmen der Feldtauben und die Aufhebung der Schonzeit der Wildtauben betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Gesetzgebungsdeputation zur anderweiten Berichterstattung.

(Nr. 355.) Desgleichen, die Petition des Gutsbesizers Albin Straßburger in Reinersdorf um Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843, die Theilbarkeit des Grundeigenthums betreffend.

(Nr. 356.) Desgleichen, drei unzulässige Petitionen, bez. Beschwerden, und zwar: Heinrich Mißsch's in Reinersdorf, Carl Gotthelf Diebner's in Zabel und Wilhelm Blüher's in Kleinolbersdorf betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 357.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 42 bis 58 des Etats der Zuschüsse, Departement des Innern betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.